



[Nachrichten](#) | [zurück](#)

Fixstern der gesellschaftlichen Ereignisse:

Michael Miersch brachte es bei seiner Antrittsrede als Hofmarschall der Rosenheimer Faschingsgilde genau auf den Punkt: Ein Fixstern der gesellschaftlichen Ereignisse in und um Rosenheim sei dieser Rosenball. Auch Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer konnte ihre Euphorie nicht bändigen und pries von der Bühne aus den unglaublichen Blick in den übervollen Saal. Die Begeisterung über den Rosenball kannte am vergangenen Samstag in diesem Jahr im Saal und auf der Bühne keine Grenzen.



Gibt es die „Liebe auf den ersten Blick?“ Wer sie nicht erlebt hat, bezweifelt dies häufig. Doch die Rosenheimer lieben ihren Rosenball wirklich und das von der ersten Stunde an. Als vor zwei Jahren die leicht angestaubte

Pflichtveranstaltung „Inthronisationsball“ durch das frische Konzept „Rosenball“ ersetzt wurde, da begann eine Liebesgeschichte zwischen dem Rosenball und seinem Publikum, die wohl ewig halten könnte, wie die dritte Veranstaltung dieser Art jetzt gezeigt hat. Das Geheimnis des Erfolgsrezepts des Rosenballs ist leicht beschrieben: „Alles was dem Publikum gefällt!“

Ausverkaufter Saal

Und das Publikum dankte es den Machern des Rosenballs – der Faschingsgilde im Wirtschaftlichen Verband mit ihrem Präsidenten und „Vater des Rosenballs“ (Miersch) Ludwig Baumann und der Rosenheimer Tanzschule Kesmarki - mit ausverkauften Plätzen und bester Feierlaune.

Auch in diesem Jahr war es wieder ein bewegendes Moment, als die Debütantenpaare in den Saal einmarschierten und mit ihrem Auftritt Anmut und Grazie verströmten.

Für diesen und fast alle anderen Auftritte trug das meisterhafte Tanzlehrerpaar Christine und Zoltan Kesmarki die künstlerische Verantwortung, ist der Rosenball ja gleichzeitig der Galaball der Tanzschule Kesmarki. Sowohl der Prinzenpaar-Walzer und der Showauftritt des Prinzenpaars und ihrer Garde, die schwierige „Wiener-Opernball“-Choreografie der Debütantenpaare als auch die Showeinlagen der Hip-Hop-Truppen gehen auf das außerordentliche Engagement der beiden Tanzsportkoryphäen zurück.

Doch die viele Arbeit habe sich gelohnt, so Zoltan Kesmarki, der sich insbesondere von der „extrem guten Stimmung“ und der „ungeheuren Dynamik“ der Debütantinnen und Debütanten begeistert zeigte, die durch eine anstrengende Schule gehen mussten: „Wochenlang mussten die sie üben, bis selbst die kleinste Bewegung saß.“ Für zwei Paare wird diese Anstrengung außerordentlich belohnt: Die beiden Tanzpaare Heidrun und Markus Haner und Claudia Denkel mit ihrem Partner Christoph Hennes dürfen auch auf dem nächsten Wiener Opernball debütieren.

Diese ganz besondere Belohnung kommt durch den hervorragenden Kontakt des Tanzpaars Kesmarki zu Klaus Mühlsiegel, Choreograf des Wiener Opernballs, zustande, der neben Wien, Tokyo und New York auch Rosenheim die Original-Choreografie „Feuerfest“ zur Verfügung stellte.

Höhepunkt: Krönung

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich wieder die Krönung des Rosenheimer Prinzenpaares Prinz Timo I., Gondoliere der heiligen Quellen, und Prinzessin Regina I., Contessa de la Voce. Mit ihrem charmant präsentierten Prinzenwalzer begeisterten die beiden 19-jährigen das Rosenheimer Publikum. Weltklasse-Showprogramm

Weltklasse war das ausgezeichnete Showprogramm des Abends, allen voran die Mitternachtsshow der Faschingsgilde Rosenheim mit den sexy Samba-Tanzeinlagen der Garde und den atemberaubenden Hebefiguren des Prinzenpaars. Comedy-Einlagen und der Auftritt des Hot Sax Club ließen ebenfalls keine Langeweile aufkommen.

Doch auch das Publikum konnte sich in unzähligen Tanzrunden zu den mitreißenden Klängen der Aiblinger Big Band verausgaben. Wer durch das heftige Tanzen Frisurprobleme bekam, konnte den kostenlosen Service der Biosthetik-Aktivgruppe in Anspruch nehmen und sich stylen und schminken lassen. Den Spenden-Erlös leiten die Damen an den Rosenheimer Frauen- und Mädchennotruf weiter.

Verlosung

Zusätzlich brachte der Rosenball einigen Gästen ganz besonderes Glück. Bei der Verlosung wurden tolle Preise wie ein maßgeschneidertes Designerkleid, zweimal ein Wochenende mit einem Opel Antara, Opernkarten für Gut Immling, Karten für den Stadt- und Landball, zwei Verwöhnabende im Endorfer Hof und kostenlose Tanzkurse in der Tanzschule Kesmarki vergeben. Ehrengäste 2008 gesucht!

Anlässlich des 70-jährigen

Jubiläums der Tanzschule Kesmarki werden bereits jetzt als Ehrengäste für den Rosenball 2008 Tanzschüler und Tanzschülerinnen gesucht, die bis 1960 in der Tanzschule Dolly – Breu – Goodwin tanzten. Interessenten können sich unter Telefon 08031/45100 oder unter im Internet unter „www.kesmarki.de“ melden. Alexandra Burgmaier

Bitte beachten Sie unsere Fotogalerie "Rosenball".

16.01.2007 12:30

Anzeige

Wir rücken Ihre Werbung ins richtige Licht

Treffpunkt

(Kleinanzeigen)



Umfrage

Wie gefällt Ihnen unsere neue Webseite?

17%	sehr gut
8%	gut
73%	geht so

[[Grafik anzeigen](#)]

Nachrichten

Triamed-Kreiskliniken auf gutem Weg in die Zukunft

Gedankenleser kommt nach Rosenheim!

Transparent, kundenfreundlich, offen